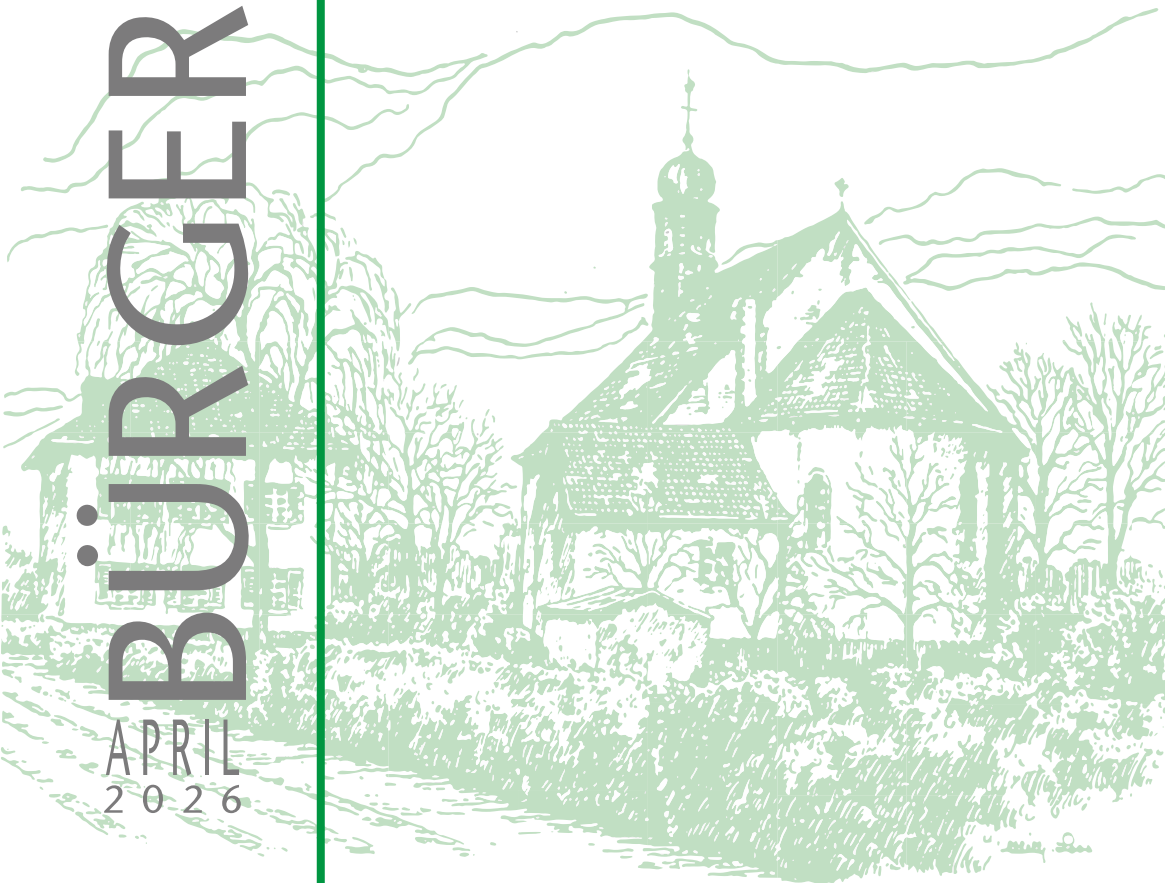


BÜRGER - INFO

APRIL
2026

Bürgerverein
Holtorf-Ungarten e.V.



Im Blickpunkt

„Ehrlich gesagt, einmal reicht!“

Ein Rückblick mit Lea I auf ihre Session als Wäscherprinzessin



Von Ludwig Pott

Am Aschermittwoch soll angeblich alles vorbei sein. So wird es jedenfalls in dem berühmten Karnevalslied von Jupp Schmitz aus dem Jahr 1953 behauptet, wobei der Titel längst zu einem geflügelten Wort geworden ist. Diese musikalische Feststellung kann Lea Kempe aus Holtorf nicht uneingeschränkt teilen. „Das stimmt nicht ganz, jedenfalls gilt es nicht für Wäscherprinzessinnen“, meint sie. Der Befund kommt aus berufenem Munde, denn Lea war selbst Wäscherprinzessin in der Session 2024/25.

Richtig ist demnach, dass die Kernarbeitszeit in diesem närrischen Spitzenamt zwar mit dem Aschermittwoch zu Ende geht, eine Wäscherprinzessin jedoch bis zur Proklamation der Nachfolgerin in ihrem Amt bleibt. Somit würde der längere Zeitraum der Amtsführung sogar erst nach Aschermittwoch liegen. Tatsächlich sieht es aber so aus, „dass nach Aschermittwoch erst mal Pause ist“, klärt Lea auf. Man träfe sich dann

vorwiegend privat mit den Wäscherinnen und ehemaligen Prinzessinnen und hätte noch verschiedene Aufgaben zu erledigen, z.B. einen Text für das kommende Sessionsheft zu schreiben, berichtet sie über die anfallenden Arbeiten. „Nur bei der Proklamation für die kommende Session war ich mit meinen Wäscherinnen noch einmal zur Verabschiedung auf der Bühne, musste eine Rede halten, aber das war es dann auch“, stellt Lea fest. Ob sie dieses Spitzenamt wohl noch einmal übernehmen würde? Lea lacht und man merkt ihr an, dass der Narrenbazillus immer noch wirksam ist. „Ich hatte zum Glück eine lange Session und die ist ziemlich anstrengend gewesen. Manchmal hatten wir zehn Auftritte am Tag“. Ihr Fazit: „Ehrlich gesagt, einmal reicht“. Sie fügt dann ein wenig wehmütig hinzu: „Ich glaube, es könnte für mich wohl nicht noch einmal so schön sein, wie es gewesen ist.“

Überhaupt strahlt Lea die ganze Zeit, als sie über ihre Session als Beuler Wäscherprinzessin erzählt. Sie erinnert sich noch genau an den Moment, als ihr die Obermöhn Patty Burgunder die Entscheidung der Findungskommission mitgeteilt hat, dass sie die kommende Wäscherprinzessin sein würde. „In dem Augenblick ist für mich ein Kindheits Traum in Erfüllung gegangen“, stellt sie zufrieden fest. Gleichzeitig ist ihre Ernennung auch ein Höhepunkt in der Drei- Generationen-Familie Kempe, denn schon Leas Mutter Yvonne war vor 25 Jahren Beuler Wäscherprinzessin. Lea tritt damit in die Fußstapfen ihrer Mutter und trägt deshalb bei ihrer Pro-

klamation auch den weißen Spitzenrock von damals. Eine stilvolle innerfamiliäre Thronfolge. Auch Holtorf darf stolz sein, denn unser Ort stellt mit Lea bereits die dritte Regentin für diese rechtsrheinische Führungsposition.

Leas karnevalistische Vita ist beeindruckend. Schon mit sieben Jahren legt sie sich als Kinderwäscherprinzessin ins Zeug, drei Jahre später ist sie „Donna Kamella“, die Kinderprinzessin an der Grundschule Om Berg in Holzlar. Sie wird aktives Mitglied im Damenkomitee St. Paulus, sammelt in der Session 2023/24 Erfahrungen als Wäscherin bei Sabrina I, um nur eine Session später als Wäscherprinzessin Lea I die oberste Regentin des Beueler Karnevals zu sein. Ihr gelingt damit eine galoppartige Karriere an die Spitze im rechtsrheinischen Narrenparadies. Chapeau!

Inzwischen ist ein Jahr vergangen und eine neue Prinzessin hat Leas Nachfolge angetreten. Lea I ist zurück im Alltag, ist wieder Lea Kempe geworden, wenngleich sie ein Hauch ihrer glanzvollen Ära vielleicht lebenslang begleiten wird. Jetzt blickt sie zurück auf „die bislang schönste Zeit in ihrem Leben“, wie sie selbst sagt. „Es gab Tage, da sind wir aus dem Lachen gar nicht herausgekommen“, erzählt sie und dazu fallen ihr gleich Erlebnisse mit gesteigertem Unterhaltungswert ein. Eine Geschichte geht so:

Auf Einladung einer Europaabgeordneten fährt man mit großem Gefolge in zwei Bussen ins EU-Parlament nach Brüssel. Der Auftritt aller Beteiligten

in karnevalistischer Kostümierung löst dort bei Personal und Besuchern große Verwunderung aus. „Die Leute haben uns angestarrt wie Ausserirdische“, berichtet Lea. Einige hätten sie mit ihrer für parlamentarische Kleidungsgewohnheiten ungewöhnlichen Aufmachung für eine Abordnung der Amisch-Glaubensgemeinschaft gehalten, erzählt sie lachend. Mit stimmungsvoller Aufklärungsarbeit sei es dann aber gelungen, ihr Erscheinungsbild und den Anlass des Besuches verständlich zu machen. Da selbst das europäische Parlament mitunter ein Ort der höheren Narretei sein kann, erklärt es sich leicht, warum die hochrangige Abordnung der rheinischen Frohnaturen dort so viel Spaß hatte.

Die Krönung des Narrenausflugs war das aber noch nicht. Die wurde von Lea I höchstselbst übernommen. Ort des Geschehens ist ein Brüsseler U-Bahnsteig, auf den man über eine Schleuse rein- und rauskommt, aber nur mit einer Fahrkarte. Lea marschiert bestens gelaut, vorneweg und ohne Fahrschein in die Schleuse. Sofort schließt sich hinter ihr die Glastür der Schleuse, aber die Tür vor ihr bleibt geschlossen. Plötzlich sitzt die Wäscherprinzessin im prächtigen Ornat wie ein Paradiesvogel im Glaskasten fest. Der berühmte Zauberspruch „Sesam, öffne dich“ zeigt keinerlei Wirkung. „Alle anderen standen noch davor und konnten meine Gefangenschaft durch die Glasscheiben verfolgen“, berichtet sie. Johlend vor Vergnügen beäugt die Narrenschar von außen die Szene, zumal Lea auch noch versucht, im Ornat über die hohen Glastüren zu

klettern. Schließlich sind ihr als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr brenzlige Situationen nicht fremd, aber hier scheitert sie und die Heiterkeit ihrer Mitreisenden will kein Ende nehmen. Erst die Obermöhn kann mit dem Sammelticket den Spuk beenden und Lea befreien. An diese Geschichte dürften sich alle Beteiligten noch lange erinnern.

Zu den Höhepunkten im karnevalistischen Spektakel gehört natürlich auch das traditionelle Wettwaschen zwischen der Wäscherprinzessin und dem Bezirksbürgermeister. Das ist ein lustiges Kräfteressen, wer in vorgegebener Zeit die meisten Wäschestücke gewaschen hat. „Das war superlustig, weil wir versucht haben, uns auch noch gegenseitig die Wäsche aus den Bütteln zu klauen. Wir haben uns vor Lachen nicht mehr eingekriegt“, berichtet Lea. Hinterher seien alle komplett nass gewesen,

Die absolute Spitze sei für sie jedoch der Umzug an Weiberfastnacht mit dem Rathaussturm gewesen. Es muss tatsächlich ein einzigartiges Erlebnis sein, als Wäscherprinzessin mit den Wäscherinnen hoch oben auf dem Prunkwagen zu stehen und den jubelnden Menschen zuzuwinken. An dem Tag habe alles gepasst, die Stimmung sei die ganze Zeit über nur oben gewesen. „Und dann hatte ich auch noch das Superglück mit dem guten Wetter“, sagt sie. Kein Zweifel, dass jede 22jährige Karnevalistin so ein stimmungsvolles Erlebnis als Sternstunde erleben würde.

Nun scheint Lea für solch ein Spitzenamt aber auch besonders geeignet zu sein.

Sie verbreitet gute Laune und ist eine Meisterin, andere mit ihrer Begeisterung und optimistischen Stimmung anzustecken. Ganz sicher ein Kriterium für ihre Wahl. Und auf den Mund gefallen ist sie auch nicht. Lea gelingt es mit ihrer Spontaneität, oft den Nagel auf den Kopf zu treffen, wobei den Menschen im rheinischen Sprachraum ohnehin die Neigung nachgesagt wird, Gedachtes unmittelbar in Gesagtes umzusetzen. „Ich rede gerne und ich rede auch viel“, räumt sie lachend ein. Sie habe dennoch durch ihre Auftritte viel dazugelernt. So sei es ihr zunehmend leicht gefallen, in der Öffentlichkeit eine Rede zu halten. Mit der Zeit habe sie sich zur Vorbereitung nur noch Stichworte machen müssen und wäre dabei immer selbstsicherer geworden. Auch bei den vielen Kontakten die Übersicht und die Namen zu behalten, sei kein großes Problem gewesen. „Das habe ich so von mir nicht gedacht“, wundert sie sich. Wobei jedem einleuchten dürfte: Wer plötzlich prominent und publikumswirksam im Rampenlicht steht, d.h. maximale mediale Aufmerksamkeit von Zeitung, Rundfunk und Fernsehen genießt, der ist in der öffentlichen Wahrnehmung in einer besonderen Liga unterwegs und macht ganz neue Erfahrungen mit sich selbst. „Am Anfang war das schon komisch bei den zahlreichen Interviews, weil sowas hatte ich vorher auch noch nicht gemacht“, erklärt sie. Im Vergleich zur Session ihrer Mutter Yvonne vor einem Vierteljahrhundert sei man heute allein durch das Internet viel sichtbarer. Die Tipps der Obermöhn Patty Burgunder wären ihr eine große Hilfe gewesen, fügt sie hinzu. Besonders

von ihr ist Lea immer daran erinnert worden, nur die eigene Persönlichkeit als Fundament zu nehmen, keine andere sein zu wollen und sich nicht zu verstellen. So ein Ratschlag gilt sicher nicht nur für Wäscherprinzessinnen und ist auch nicht auf die Karnevalszeit begrenzt.

Lea hat mit ihren Talenten den Bogen schnell rausgehakt, wobei es noch eine weitere Seite an ihr zu entdecken gibt, die weniger mit der Wäscherprinzessin Lea I, vielmehr mit Lea Kempe, der jungen Frau aus Holtorf zu tun hat. „Im Rückblick waren für mich die Auftritte mit und vor Kindern die persönlichsten Momente, die mich innerlich bewegt haben“, sagt sie und beschreibt dabei Situationen in Grundschulen, Kitas und in der Kinderkrebstation der Uniklinik. „Eigentlich waren genau das die schönsten Erlebnisse in meiner Session“, meint sie. Solche Kontakte zählen nicht zu den gängigen Highlights im Karneval, obwohl sie zum üblichen Programm gehören. Kinder finden schnell heraus, ob man mit echtem Interesse und persönlicher Wertschätzung auf sie zukommt. So etwas entscheidet sich oft in Sekunden und Lea scheint hier etwas gelungen zu sein, was auch zu ihren Talenten gezählt werden darf.

Und dann kommt sie noch auf ihre beiden Wäscherinnen Anna und Eva zu sprechen, mit denen sie gemeinsam das Team in der Session 2024/25 gebildet hat. „Die Mädels kannte ich vorher überhaupt nicht und sie sind für mich die besten Freundinnen geworden. Meine Session war auch deshalb so einzigartig,

weil es untereinander so harmonisch war“, beschreibt sie die Beziehung zu den beiden. Zwischen den Dreien ist eine vertrauensvolle Freundschaft entstanden und nicht nur eine gut organisierte Teambildung. So etwas entwickelt sich nicht automatisch und selbstverständlich ist es schon gar nicht. Manchmal ist es auch der Beginn einer lebenslangen Freundschaft. Lea wird mit ihrer Holtorfer Bodenständigkeit, ihrem Humor und ihrer Kontaktfreudigkeit daran ihren Anteil haben.

Ihre glanzvolle Karnevalskarriere ist jetzt vor gut einem Jahr zu Ende gegangen, aber ihre Leidenschaft für den heimischen Karneval setzt sich fort. „Der Beueler Karneval ist der beste, den es gibt“, schwärmt sie abschließend, „da bleibe ich auf jeden Fall dabei, um ihn so zu erhalten, wie er ist“. Holtorf wird dafür ihr Ausgangspunkt bleiben, wo alles begonnen hat. Lea, das sind wirklich gute Nachrichten.

„Der Veedelszug! Alaaf“

Von Lutz

Und wieder hatten wir einen wunderbaren Karnevalsveedelszug in unserem schönen Holtorf.



Wir, die Löwen, dürfen uns für die ganz tolle Unterstützung der „Mitmachenden“ bedanken.

Dabei waren die Jugendfeuerwehr Holtorf, die Chorgemeinschaft Holtorf, die „Jecken Wiever vom helije Tünn“, der JGV „Erholung Holtorf“, die Kita „Waldzwerge“, das „Neubaugebiet“, Elisabeth Schmidt als „Senatorin“ und unsere Buchholzer Musikgruppe.

Wir hätten uns gewünscht, wenn sich noch mehr Jecke am Straßenrand eingefunden hätte, denn der Karneval ist nicht nur ein Fest, sondern ein wichtiger Bestandteil unseres dörflichen Lebens.

Hier braucht es eine breite Unterstützung, um unsere Gemeinschaft zu stärken, Traditionen zu bewahren und unser Dorf zu einem guten Miteinander zu führen. Das gilt auch für die jüngeren Leute im Dorf. Durch Eure Unterstützung sichern wir die Fortführung dieser Tradition für zukünftige Generationen, denn unsere Kinder und Enkel sollen schließlich auch noch den Karneval erleben, wie wir ihn kennen!



Wir „Löwen“ sind stolz auf den Veedelszug! Alaaf



Bemerkenswert

Neuer Betreiber für das Katzenhotel:

Tierfreund wird Teil des Dorflebens

Das Katzenhotel im Ort hat einen neuen Betreiber: Seit Anfang 2026 führt Martin Grund die beliebte Einrichtung weiter und übernimmt damit eine feste Institution im Dorf. Möglich wurde dies durch den Kontakt zu Frau Keß, der Anfang 2025 zustande kam. Aus ersten Gesprächen entwickelte sich schließlich die vollständige Übernahme des Katzenhotels sowie der mobilen Tierbetreuung – einschließlich aller bisherigen Mitarbeiterinnen.

Für viele Dorfbewohner ist das Katzenhotel seit Jahren eine wichtige Anlaufstelle, wenn ihre Vierbeiner während Urlaub oder Abwesenheit gut versorgt werden sollen. Mit der Übernahme sorgt Martin Grund nun dafür, dass dieser Service im Ort erhalten bleibt und weiterhin zuverlässig betrieben wird.

Der neue Betreiber ist kein Unbekannter in der Tierbetreuung. Der am 3. Januar 1991 geborene Unternehmer stammt aus Bad Godesberg und ist bereits seit Anfang 2014 selbstständig. Damals übernahm er die Firma „Gassi Call Bonn Mobile“, die sich auf Haustierbetreuung spezialisiert hat. Dazu gehören unter anderem ein Gassi-Service für Hunde, die Fütterung von Kleintieren sowie Tiertransporte.

Seine berufliche Laufbahn begann jedoch zunächst in einer ganz anderen Branche. Vor seiner Selbstständigkeit war Herr

Grund rund fünf Jahre im Nachtleben tätig – unter anderem als Betriebsleiter sowie als selbstständiger Veranstalter. Die Leidenschaft für Tiere begleitete ihn jedoch schon sein ganzes Leben.

„Bei uns gab es schon immer Tiere“, erzählt der Unternehmer. Seit seiner Kindheit gehörten unterschiedlichste Tierarten zum Familienalltag – von Hunden über Vögel und Hühner bis hin zu Tauben, Fischen und Reptilien. Diese Verbundenheit zur Tierwelt machte es für ihn naheliegend, irgendwann auch beruflich mit Tieren zu arbeiten.

Mit der Übernahme des Katzenhotels ist er nun nicht nur beruflich, sondern auch persönlich stärker im Dorf angekommen. Als neuer Betreiber der Einrichtung wird er künftig ein vertrautes Gesicht im Ort sein und zum Dorfleben dazugehören.

Privat ist Martin Grund verheiratet und Vater von zwei Töchtern, die – ganz in Familientradition – ebenfalls mit Tieren aufwachsen.

Der Bürgerverein lädt ein – Brunnenfest am 30. Mai 2026

Gemeinsam feiern, lachen und genießen:
Am Samstag, den 30.05.2026, lädt der
Bürgerverein herzlich zum Brunnenfest
ein. Ab 17 Uhr verwandelt sich der An-
toniusplatz in einen Treffpunkt für Jung
und Alt.

Erstmals findet das Brunnenfest eine
Woche nach Pfingsten statt – und auch
in Zukunft wird dieser Termin fester Be-
standteil unseres Veranstaltungskalen-
ders sein.

Bereits vorher lohnt sich ein Besuch:
Von 12 bis 16 Uhr lädt ein Hofflohmarkt
in Nieder-, Oberholtorf und Ungarten
zum gemütlichen Bummeln, Feilschen
und Entdecken kleiner Schätze ein.

Der Hofflohmarkt bietet eine schö-
ne Gelegenheit, ungenutzten Gegen-
ständen ein neues Zuhause zu geben
und damit einen Beitrag zu Nachhaltig-
keit und Ressourcenschonung zu
leisten. Gleichzeitig soll er unseren
Ortsteil beleben, Begegnungen schaf-
fen und die Nachbarschaft stärken.
Der Markt ist dezentral organisiert: Alle
teilnehmenden Haushalte bieten ihre
Waren direkt vor Ort an – ganz egal, ob
vor dem Haus, im Vorgarten, im Hof oder
in der Garage. Einen zentralen Verkaufs-
platz gibt es nicht, gewerbliche Anbieter
sind ausgeschlossen.

Ab dem späten Nachmittag erwartet Sie
ein stimmungsvolles Fest mit gemütlich-
em Beisammensein. Neben dem be-
liebten Bierstand gibt es in diesem Jahr
eine neue Auswahl an Weinen zu ent-

decken. Für unsere kleinen Gäste sorgt
eine Hüpfburg für Spiel und Spaß.

Kulinarisch dürfen Sie sich auf frische
Salate sowie herzhaftes Currywurst freu-
en. Für musikalische Unterhaltung sorgt
außerdem ein Chor, der uns im Laufe des
Abends besuchen wird.

Verbringen Sie mit uns einen geselligen
Tag und Abend in guter Nachbarschaft
– wir freuen uns auf viele bekannte und
neue Gesichter!

Die Eckpunkte im Überblick:

- Datum Brunnenfest: 30.05.2026
- Hofflohmarkt: 12:00 - 16:00 Uhr
- Brunnenfest ab 17:00 Uhr
- Verkauf am eigenen Wohnort
(Haus, Hof oder Garage...)
- Teilnehmende Haushalte kennzei-
chen ihren Standort zur Orien-
tierung bitte mit Luftballons
- Aus allen angemeldeten Teilneh-
menden erstellen wir eine Über-
sichtskarte, die den Besucher-
innen und Besuchern zur Orien-
tierung dient.
- Wichtig für die Organisation:
Damit wir die Übersichtskarte recht-
zeitig erstellen können, benötigen
wir eine verbindliche Anmeldung
aller Haushalte, die teilnehmen
möchten.
- Anmeldung bitte per E-Mail an:
Vorstand@holtorf-ungarten.de
- Anmeldefrist: 17.05.26

Wir freuen uns über jede Teilnahme –
je mehr mitmachen, desto lebendiger,
nachhaltiger und geselliger wird unser
Dorf an diesem Tag.

🔥 Gemeinsam für Holtorf – Unterstützen Sie unsere Feuerwehr! 🔥
Förderverein Feuerwehr Bonn-Holtorf e.V.

Wenn's brennt, sind sie da – **schnell, ehrenamtlich und zuverlässig**: Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Holtorf stehen rund um die Uhr bereit, um Leben zu retten, Brände zu löschen und in Notlagen zu helfen. Doch Einsatzbereitschaft allein reicht nicht – **sie braucht auch Ihre Unterstützung!**

Als **Förderverein** setzen wir uns dafür ein, unsere Feuerwehr über die öffentliche Finanzierung hinaus zu stärken – mit moderner Ausrüstung, zusätzlicher Ausbildung, Nachwuchsförderung und Veranstaltungen, die den Gemeinschaftssinn fördern.

👤 Was wir mit Ihrer Hilfe möglich machen:

- ✓ Beschaffung von Trainingsequipment
- ✓ Unterstützung der Jugendfeuerwehr
- ✓ Förderung der Kameradschaft und Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ Organisation von Festen und Informationsveranstaltungen

💡 Ihre Spende hilft. Ihre Mitgliedschaft zählt. Ihre Unterstützung macht den Unterschied!

➡ Werden Sie Mitglied im Förderverein – schon mit einem kleinen Beitrag leisten Sie Großes für unsere Sicherheit in Holtorf.

- Jahresbeitrag Erwachsene 18,00 €
- Azubi/Schüler bis 27 Jahre 12,00 €

➡ Oder unterstützen Sie uns mit einer einmaligen Spende – jeder Euro hilft!

📧 Kontaktieren Sie uns gerne:

- Mail: fvfwbnholtorf@gmail.com
- Adresse: **Guardinistr. 54, 53229 Bonn**

☆ Hilfe braucht Helden – und Helden brauchen Sie! ☆

Förderverein Feuerwehr Bonn-Holtorf e.V.
Gemeinsam. Ehrenamtlich. Für Holtorf.

Freiwillige Feuerwehr Bonn-Holtorf – Einsatz für unsere Gemeinschaft

Ob Brand, Sturm oder Unfall – wenn Hilfe gebraucht wird, ist die Freiwillige Feuerwehr Bonn-Holtorf zur Stelle. Tag und Nacht, an 365 Tagen im Jahr, engagieren sich unsere Mitglieder ehrenamtlich für die Sicherheit im Ortsteil Holtorf und darüber hinaus.

Als Teil der Feuerwehr Bonn übernehmen wir vielfältige Aufgaben:

Von **Brandeinsätzen, technischer Hilfeleistung** und **Unwetterlagen** bis zur **Unterstützung des Rettungsdienstes**. Auch bei größeren Schadensereignissen arbeiten wir eng mit anderen Einheiten und Organisationen zusammen. Dabei stehen uns moderne Fahrzeuge und Ausrüstung zur Verfügung.

Doch Feuerwehr ist mehr als nur Einsatzdienst:

Regelmäßige **Übungen**, fundierte **Ausbildungen** und die **Jugendfeuerwehr** gehören ebenso dazu wie unser Beitrag zum dörflichen Leben – ob beim **Martinszug**, **Dorffesten** oder eigenen Veranstaltungen.

Warum wir Dich brauchen!

Die Freiwillige Feuerwehr lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Ohne ehrenamtliche Kräfte wäre der flächendeckende Brand- und Katastrophenschutz nicht möglich. Damit wir auch in Zukunft schnell und zuverlässig helfen können, ist eine starke Mannschaft entscheidend – heute und morgen.

Was Dich erwartet

- Abwechslungsreiche Aufgaben mit Sinn und Verantwortung
- Eine kostenlose Ausbildung im Feuerwehrdienst
- Ein starkes Team, das zusammenhält – im Einsatz wie im Alltag
- Moderne Technik und spannende Einsätze
- Die Möglichkeit, Teil einer engagierten Gemeinschaft zu sein

Wen wir suchen

- Menschen ab 18 Jahren mit Interesse an Technik, Teamarbeit und sozialem Engagement
- Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger – Vorkenntnisse sind nicht nötig
- Jugendliche ab 10 Jahren, die bei der Jugendfeuerwehr erste Erfahrungen sammeln möchten
- Egal ob Schüler, Auszubildende, Berufstätige oder Rentner – bei uns zählt die Bereitschaft, sich einzubringen

Kontakt

Feuerwehrhaus Bonn-Holtorf
Jonas Runo Löscheinheitsführer
jonas.runo@googlemail.com
015784411842

**Freiwillige Feuerwehr Bonn-Holtorf –
Ehrenamtlich. Engagiert. Vor Ort.**

Helden gesucht – Jugendfeuerwehr Holtorf

Du bist zwischen 10 und 17 Jahre alt?
Du hast Lust auf spannende Erlebnisse,
möchtest Teil eines starken Teams sein
und interessierst dich für die Feuerwehr?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Was erwartet dich bei uns?

In der Jugendfeuerwehr Holtorf wirst du
Schritt für Schritt an das Thema Feuer-
wehr herangeführt.

- Du lernst den richtigen Umgang mit
Feuerwehrtechnik, Schläuchen, Strahl-
rohren und Fahrzeugen.
- Du erlebst packende Wettkämpfe, bei
denen Teamgeist und Geschicklichkeit
zählen.
- Du trainierst sportlich, stärkst deine
Fitness und hast jede Menge Spaß.
- Auf Ausflügen und Zeltlagern lernst du
andere Jugendfeuerwehren kennen
und knüpfst neue Freundschaften.
- Nebenbei eignest du dir viel Feuer-
wehrwissen an, das dir später sogar
den Einstieg in die aktive Feuerwehr
erleichtert.

Warum Jugendfeuerwehr?

- Weil Teamgeist bei uns großge-
schrieben wird.
- Weil wir Abenteuer und Gemeinschaft
verbinden.
- Weil du Verantwortung übernehmen
kannst – spielerisch und mit Spaß.
- Weil du Teil einer starken Truppe bist,
die zusammenhält.

Wann üben wir?

Wir treffen uns jeden Montag
von 17:00 bis 19:00 Uhr
> außer in den Ferien oder an Feiertagen

Wo?

Feuerwehrgerätehaus Holtorf
Guardinistrasse 54 53229 Bonn

Wie erreichst du uns?

Jugendwart:

maxspeich@gmail.com

Löscheinheitsführung:

jonasruno@gmx.de

**Mitmachen lohnt sich – ob Junge oder
Mädchen, bei uns findest du garantiert
spannende Erlebnisse, neue Freunde
und jede Menge Spaß am Abenteuer
Feuerwehr!**

Termine / Veranstaltungen

Datum	Was/Wo	Wer
18.04.2026	Wanderung	KFD
01.+02.05.26	Maifest	Junggesellenverein
30.05.2026	Brunnenfest auf dem Antoniusplatz	Bürgerverein
Mitte Juni 26	Schiffahrt nach Unkel mit Besichtigung des Willi Brandt Hauses	KFD
04.+05.07.26	Dorffest (100 Jahre Kirmes)	Ortsvereine
19.07.2026	Weisses Picknick auf dem Kirchplatz	KFD
14.08.2026	Andacht an der Saalkirche in Oberholtorf	KFD
22.08.2026	Ewiges Gebet	KFD
19.+20.09.26	Pfarrfest auf dem Kirchplatz	KFD
09.10.2026	Tierandacht an der Saalkirche in Ober- holtorf	KFD
10.10.2026	Hüttengaudi	Feuerwehr
07.11.2026	St. Martinsumzug	Bürgerverein
29.11.2026	Seniorenfest im Saal 13 Linden	Bürgerverein
Erster Montag im Monat	Erzählcafé ab 15 Uhr im Pfarrheim	KFD
Dritter Montag im Monat	Kaffeeklatsch ab 15 Uhr im Pfarrheim	KFD
06.02.2027	Karnevalszug	Löwen Holtorf

Bitte immer die Aushänge beachten!

Der Vorstand

Was macht der Bürgerverein?

Der Bürgerverein stärkt mit seiner Arbeit den sozialen Zusammenhalt im Gemeinwesen. Er vertritt als lokale Anlaufstelle und Sprachrohr der Bürgerinnen und Bürger deren gemeinsame Anliegen im öffentlichen Raum. Seine Aktivitäten sind selbstbestimmt und selbstorganisiert. Im Bürgerverein finden Menschen eine Gelegenheit, etwas zum Wohl ihres dörflichen Umfeldes auf die Beine zu stellen und das in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu tun. Dazu zählen neben der Gestaltung und Förderung des traditionellen Brauchtums und der Heimatpflege ebenso Themen und Probleme, an deren Lösung ein gemeinsames Interesse besteht und die sich nicht ohne aktive Vertretung der Betroffenen erledigen. Ein breites Spektrum der Beteiligung bieten z.B. Themenbereiche der Verkehrsplanung, der Dorf- und Heimatgeschichte und der Natur- oder Kulturpflege. Man arbeitet vertrauensvoll mit der Stadt Bonn zusammen, kooperiert mit anderen Vereinen und Initiativen, die ähnliche Ziele verfolgen.

Auch Sie können mitmachen:

- Werden Sie Mitglied im Bürgerverein (12 Euro Beitrag pro Jahr)
- Werden Sie aktiv für den Ort, wo Sie leben. Helfen Sie mit z.B. bei den Dorffesten, beim Martinszug, beim Brunnenfest, beim Seniorenfest oder der Familienfahrt.
- Übernehmen Sie im Verein eine Funk-

tion und Verantwortung. Lassen Sie sich zeitlich begrenzt in den Vereinsvorstand wählen (mindestens für eine Legislatur, 2 Jahre)

- Arbeiten Sie gemeinsam mit anderen in einer themenspezifischen Arbeitsgruppe des Vereins mit oder regen Sie eine neue Arbeitsgruppe an und bringen Sie Ihre Ideen ein.

Konfessionelle oder parteipolitische Stellungnahmen gehören nicht zu den Aufgaben des Bürgervereins. Ebenso wenig verfolgt er eigenwirtschaftliche Zwecke.

Freiwilliges Engagement für Gemeinschaftsanliegen vor der eigenen Haustür ist sinnstiftend und steigert die Lebenszufriedenheit. Der Bürgerverein Holtorf-Ungarten e.V. ist dafür eine gute Adresse.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
www.holtorf-ungarten.de

Neuer Vorstand des Bürgervereins Holtorf-Ungarten.e.V. gewählt

Im Januar 2026 wurde der neue Vorstand unseres **Bürgervereins Holtorf-Ungarten.e.V.** gewählt. Wir freuen uns sehr, dass sich das Gremium aus erfahrenen, langjährig engagierten, sowie neuen, motivierten Bürgern zusammensetzt.

Diese gelungene Mischung aus Bewährtem und frischen Ideen bietet eine wunderbare Grundlage für die kommenden Jahre.

1. Vorsitzende: Sylvia Gratzfeld
2. Vorsitzender: Rudolf Koslowski
3. Schriftführerin: Verena Nolden
4. Kassierer: Kurt Meger
5. Beisitzende: Uschi Mohr,
Uwe Schulz,
Merle Orth,
Christian Eckhardt,
Simone Büsgen

Unser Dorf lebt von seinen Traditionen, seinem Zusammenhalt und den vielen Menschen, die sich mit Herzblut einbringen. Genau diese Werte möchten wir weiterhin pflegen und bewahren.

Gleichzeitig möchten wir offen sein für neue Impulse, kreative Projekte und vielfältige Veranstaltungen, die unser Dorfleben noch bunter und lebendiger machen.

In den letzten Jahren durften wir viele neue Bürgerinnen und Bürger in unse-

rem Ort willkommen heißen. Darüber freuen wir uns sehr! Ein lebendiges Dorf lebt vom Mitmachen – daher laden wir besonders auch unsere neuen Mitbürger herzlich ein, sich einzubringen.

Ob mit Ideen für Veranstaltungen, Beiträgen für unser Bürgerheft, tatkräftiger Unterstützung bei Festen oder ganz neuen Projekten: Jede Anregung ist willkommen.

Gemeinsam können wir viel bewegen und unser Dorf weiterentwickeln – mit Respekt vor der Geschichte und mit Freude an neuen Wegen.

Wenn Ihr Lust haben, Euch zu engagieren oder Ideen mit uns zu teilen, schreibt uns gerne eine E-Mail an:
vorstand@holtorf-ungarten.de

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Euch Neues zu gestalten und Bewährtes fortzuführen!

Robert Meurer

Innovative Elektrotechnik



- Schaltanlagen-systeme
- Industrieanlagen
- CAD-Zeichnungserstellung
- Glasfasertechnik
- Netzwerktechnik
- KNX-Instabustechnik (EIB)
- Hausinstallationen



Büro & Werkstatt

Alaunbachweg 17

53229 Bonn

Telefon : + 49 (0)228 3875557-0

Telefax : +49 (0)228 3875557-9

Internet: www.elektro-meurer.de E-Mail: info@elektro-meurer.de

Möchten Sie Mitglied im Bürgerverein werden?

Wir würden uns darüber sehr freuen. Die ausgefüllte Beitrittserklärung können Sie bei den Vorstandsmitgliedern abgeben oder per Mail an die Vorsitzende senden.

Beitrittserklärung

Ich/wir möchte/n Mitglied/er im Bürgerverein Holtorf-Ungarten e.V. werden.

Name/n: _____

Vorname/n _____ / _____

Anschrift _____

E-Mail _____

Geburtstag/e _____ / _____

Bonn, den _____ Unterschriften _____

Der Jahresbeitrag pro Mitglied beträgt zur Zeit 12 €.

Unsere Bankverbindungen:

Volksbank Bonn Rhein-Sieg:

IBAN: DE18 380601860400114021

Sparkasse KölnBonn:

IBAN: DE91 370501980041300310

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Holtorf-Ungarten e.V. meinen zu errichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit von meinem Bankkonto einzuziehen.

D	E																					
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

IBAN (Bitte alle 22 Stellen der IBAN eintragen)

Evtl. dem Bürgerverein Holtorf-Ungarten e.V. durch Nichteinlösen entstehende Kosten werden von mir übernommen.

Bonn, den _____

Unterschrift des Kontoinhabers